



Mag. Silke Rois, Norbert Pingitzer, Nicole Varga, LR Mag. Hans Peter Doskozil, Silvia Mühlgaszner, Franz Stangl und Gunter Drexler

Das Burgenland schreibt und liest: Prämierung der besten Bücher

7284 Burgenländer wählten die besten Bücher des Burgenlandes der Jahre 2015 bis 2018 aus. Verzauberndes und kriminelle Energie erhielten die meisten Stimmen.

Erst die Sieger: Franz Stangl legte einen weiteren Kellergassen-Krimi vor und lässt in seinem Csaterberg-Krimi einige für immer erleichen. Das offensichtlich ganz zur Freude seiner Leserschaft, die ihn auf Platz 1 in der Kategorie Belletristik wählte. Bei den Kinder- und Jugendbüchern durften sich Nicole Varga, Silvia Mühlgaszner und Eszter Bosits mit *Hugo und der Zauberer* über den Sieg freuen. Bleiben das Sachbuch und Norbert Pingitzer, der mit der Dokumentation *Der »Anschluss«* das Jahr 1938 im Burgenland facettenreich nachzeichnete.

Plädoyer für das Buch

Im Zuge der Verleihung des Buchpreises hielt Hans Peter Doskozil, designierter Landeshauptmann des Burgenlandes, ein Plädoyer für das Buch, vor allem auch für das (gedruckte) Schulbuch. Diese eindeutige Festlegung Doskozils ist seinem intensiven Zugang zum Buch geschuldet, vor allem aber ist es ein Dementi gegen den burgenländischen Bildungsdirektor, der noch Anfang Oktober 2018 gemeint hat, dass Schulbücher ab 2025 im Burgenland nur noch digital angeboten würden. „Das Buch sollte immer zentrales

Medium sein“, schrieb der Kulturlandesrat die weitere Bedeutung des Buches im Land Burgenland korrigierend in das politische Stammbuch.

Diese Meinung konnte Gunter Drexler, Obmann der Landesgruppe der Buch- und Medienwirtschaft und Vorsitzender des Österreichischen Schulbuchkomitees nur unterstützen, wiewohl Drexler auch festhielt, dass Österreichs Bildungsverleger seit mehr als einem Jahrzehnt intensiv digitale Medien für den Unterricht entwickeln. Klar dabei: Es geht immer um die Dualität zwischen dem gedruckten Buch und der Digitalvariante. Dieser „hybride Weg“ Österreichs findet auch international Anerkennung.

Der burgenländische Buchpreis

Dieser Buchpreis trägt den Titel „3 x 7“. Eine aufs erste irritierende Bezeichnung, seine innere Logik jedoch löst alles in Wohlgefallen auf. Eine Jury wählt aus drei Kategorien je sieben Bücher aus – 3 x 7 – und legt diese den buchaffinen Burgenländern zur Bewertung vor. Die Burgenländer ihrerseits schmökern daraufhin in den öffentlich in Buchhandlungen und Bibliotheken aufgelegten Werken und geben Stimmen ab. Schließlich wird nach dem abgegebenen Publikumsvoting die Reihung der jeweils drei Höchstbewerteten vorgenommen. Die

DIE GEWINNER

BELLETRISTIK

Sieger

Franz Stangl
Kellergassentod
edition lex liszt
978-3-99016-130-2



2. Platz: Theodora Bauer/**Chicago**
Picus Verlag/978-3-7117-2052-8

3. Platz: Wolfgang Millendorfer
Kein Platz in der Stadt/Löcker Verlag
978-3-85409-843-0

KINDER- UND JUGENDBUCH

Sieger

Nicole Varga, Silvia Mühlgaszner,
Eszter Bosits
Hugo und der Zauberer
Hg. VHS der Burgenländischen Kroaten

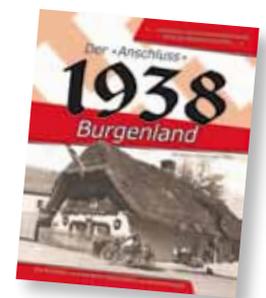
2. Platz: Friedrich Felix
Graf Lockenkopf und seine Freunde
wortweit/978-3-9504230-5-1

3. Platz: Jutta Treiber/**Der Angstdrache**
Annette Betz/978-3-219-11707-3

SACHBUCH

Sieger

Norbert Pingitzer
Der »Anschluss«
1938
Burgenland
Heimat-Verlag
978-3-200-05253-1



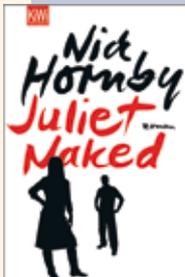
2. Platz: Paul Iby
Gott und dem Leben trauen
Tyrolia/978-3-7022-3633-5

3. Platz: Carl Panagl-Holbein
Verborgenes Burgenland/Kral
978-3-99024-481-4

www.burgenland.at/3x7



Buch zum Film Film zum Buch



JULIET, NAKED

ab 21. 12. im Kino

Autor: Nick Hornby
KIWI | A: HGV

Tucker Crowe, ehemaliger Rockstar und Ikone einer kleinen Schar glühender Anhänger,

lebt zurückgezogen in einer amerikanischen Kleinstadt. Sineinetwegen stellt Annie im weit entfernten England ihre Beziehung zu Duncan in Frage. Die Geschichte von zwei einsamen Menschen, die ihr altes Leben satt haben und vor einem Neuanfang stehen.



DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT

ab 28. 12. im Kino

Autor: Hape Kerkeling
PIPER | A: MM

Auf humorvolle, gleichsam aber auch entwaffnend ehrliche Weise

spricht Hape Kerkeling über seine Kindheit im Ruhrgebiet, seine Anfänge im Showbusiness bis hin zu den Hochs und Tiefs einer dreißigjährigen Karriere – und darüber, warum es manchmal ein Glück ist, sich hinter Schnauzbart und Herrenhandtasche verstecken zu können.



DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS. AUF IN DEN DSCHUNGEL!

ab 28. 12. im Kino

CBJ | A: MM

Feuerdrachen und Fressdrachen packen für das gemeinsame

Feriencamp im Dschungel, denn die erwachsenen Drachen wollen sich in Zukunft besser vertragen. Und das sollen schon die kleinen Drachen lernen! Kokosnuss und Oskar freuen sich riesig auf das Camp. Doch schon die Schiffsreise zu den Dschungelinseln wird zur großen Bewährungsprobe ...

Film ab!

Bewertungen werden in den Gruppen „Belletristik“, „Kinder- und Jugendbuch“ sowie „Sachbuch“ durchgeführt.

Der Buchpreis des Burgenlandes wurde heuer bereits zum vierten Mal vergeben und ist als Instrument der Förderung burgenländischer Autoren sowie burgenländischer Verlage gedacht. Mit 7284 abgegebenen Leserstimmen erzielte der Buchpreis bei seiner vierten Auflage ein Rekordergebnis. Drei Wochen lang wurde in sieben Bibliotheken und acht Buchhandlungen geschmökert und abgestimmt. Unter allen Juroren wurden schließlich 15 Kulturgutscheine verlost.

Dieser Preis ist der bedeutendste Medienpreis des Landes und eine gemeinsame Initiative von Land Burgenland, den burgenländischen Bibliotheken und dem

burgenländischen Buchhandel (Fachgruppe der Buch- und Medienwirtschaft in der Wirtschaftskammer Burgenland). „Mit dem Buchpreis soll einerseits das Interesse an ‚burgenländischer‘ Literatur und Belletristik geweckt und gleichzeitig die Besucherfrequenz in Bibliotheken und Buchhandlungen gesteigert werden“, betont Fachgruppenobmann Gunter Drexler.

Bücher im Burgenland

Jährlich erscheinen 30 bis 40 literarische Werke burgenländischer Autoren, zwischen zehn und 20 Kinderbücher, etwa 40 wissenschaftliche Werke und Sachbücher, viele davon in burgenländischen Verlagen. Insgesamt zählt das Burgenland 160 zeitgenössischen Autoren.

10 % Mehrwertsteuer auch für CD-ROMs und E-Books



KommR Friedrich Hinterschweiger

Eine langjährige Forderung des Fachverbandes der Buch- und Medienwirtschaft nach einer Steuerharmonisierung für CD-ROMs, E-Books und gedruckte Bücher wurde von den EU-Finanzministern beschlossen. Die entsprechende EU-Richtlinie dafür wurde ebenfalls formuliert, nun obliegt den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten, diese Richtlinie in eine nationale Umsetzung zu bringen.

Für Österreich kann das eine Reduktion von 20 % bei CD-ROMs und E-Books auf 10 % Mehrwertsteuer ergeben. Friedrich Hinterschweiger, Obmann des Fachverbandes der Buch- und Medienwirtschaft, erntet damit die Früchte jahrelanger Vorbereitungsarbeit. Denn laut Hinterschweiger war es nie logisch erklärbar, warum der Steuersatz auf CD-ROM und E-Book höher sein sollte. Zudem geht es um die zahlreichen Bundle-Produkte, also eine Kombination aus gedrucktem Buch und beigelegter CD-ROM. Hier gelten zwei Steuersätze für ein kombiniertes Produkt. „Ein Riesenaufwand in der Warenwirtschaft jedes Buchhändlers, der durch nichts zu rechtfertigen ist“, geht Hinterschweiger auf die tägliche Arbeitspraxis ein.

Die Umsetzung in Österreich sollte nun rasch erfolgen. Sowohl Finanzminister Hartwig Löger als auch Kanzleramtsminister Gernot Blümel haben bereits signalisiert, den Mehrwertsteuersatz für CD-ROMs, E-Books und gedruckte Bücher auf 10 % anzugleichen.